

# SchalungsDruck

Fachinformationen für Profis

IV/2024



**Einzigartige Brückenpfeiler**

Schalung kombiniert für ein Top-Resultat – Seite 16

# Inhalt

Editorial .....	3
<b>News</b>	
SchalungsDruck digital / Ausbau Werk 3 .....	4
Brückenbau-Kompetenz / 15 Jahre in Indien .....	5
Harmonischer Dreiklang mit BIM und Schalung in Aarau.....	6
<b>Praxis-Tipp</b>	
Restmaße in Fundamentalschalungen.....	9
MAC im Einsatz: Renaker Build verändert Manchesters Skyline.....	10
Campus in Lemgo ausgebaut: Fugen- und Ankerbild im Fokus.....	14
<b>Titelthema</b>	
Ungarn: Brücke mit ansprechenden Pfeilern.....	16
Interview: „Service auf höchstem Niveau“ in Ungarn.....	19
14 Meter hohe Wände wirtschaftlich betoniert.....	20
Über Lissabons Dächern: wie MEVA nach Portugal kam.....	22

## Impressum

Ausgabe IV/2024. Herausgeber und verantwortlich für Inhalt und Redaktion: MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Industriestr. 5, D-72221 Haiterbach. Gestaltung: MEVA. Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers. Eine Haftung für eventuelle Datenschutz- und/oder sonstige Rechtsverletzungen durch Angebote und Inhalte auf von uns genannten oder verwiesenen Internetseiten übernehmen wir nicht. Die Fotos zeigen Baustellensituationen, die sicherheitstechnisch nicht immer die endgültige Ausführung darstellen.

## „Unsere Stärken beweisen wir auch im Infrastrukturbau: fachliche Kompetenz, effiziente Produkte und maßgeschneiderte Dienstleistungen.“

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

fruchtbare Geschäftspartnerschaften kommen manchmal auf unerwarteten Wegen zustande. Vor nicht allzu langer Zeit erinnerte sich der Geschäftsführer eines Lissaboner Bauunternehmens an frühere Arbeitsaufenthalte in Deutschland. Dort hatte er die Effizienz und Wirtschaftlichkeit der MEVA-Schalungssysteme schätzen gelernt. Er suchte im Internet, griff zum Telefon und rief in unserer Berliner Niederlassung an. So entstand unser erstes Geschäft mit einem Kunden in Portugal. Bis dato war der „Balkon Europas“ ein weißer Fleck auf unserer Vertriebslandkarte. Der Kunde, das Bauunternehmen Neourbano, ist glücklich mit unserer Deckenschalung MevaDec. Effizienter Baufortschritt, kraftschonendes Arbeiten und Top-Resultate sind eben überall gefragt. Wie es zu der Zusammenarbeit kam, lesen Sie ab Seite 22.

Während der Wohnbau in Portugal derzeit boomt, hat sich die Entwicklung von dringend benötigtem Wohnraum aufgrund hoher Zinsen und Materialpreise sowie Fachkräftemangels in vielen anderen Regionen Europas empfindlich abgekühlt. Bauunternehmen und Zulieferbetriebe wie wir setzen verstärkt auf andere Geschäftsbereiche. Unsere Stärken beweisen wir auch im Infrastrukturbau: fachliche Kompetenz, effiziente Produkte und maßgeschneiderte Dienstleistungen. Davon können Sie

in diesem Schalungsdruck lesen und, so viel darf ich schon verraten, auch in kommenden Ausgaben.

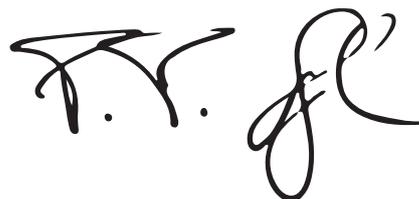
In Ungarn hat die clevere Kombination von Standardschalungssystemen und Sonderlösungen zum erfolgreichen Bau individuell gestalteter Pfeiler einer Autobahnbrücke beigetragen. Überhaupt geht es mit MEVA in die Höhe – effizient und mit hervorragender Betonqualität in der Schweiz, schnell und sicher mit Klettertechnik beim Bau von Wolkenkratzern in Manchester.

Noch einmal nach Ungarn: Seit mehr als 30 Jahren sind wir in diesem Land vertreten und unsere Niederlassung in der Hauptstadt Budapest drohte schon lange, aus den Nähten zu platzen. Nun haben wir ein neues Gelände bezogen, mit geräumiger Halle und Büros, moderner Ausstattung, weitläufigen Lagerflächen und optimaler Verkehrsanbindung. Von hier aus bedienen wir unsere Kunden in und um Ungarn noch schneller und besser. Siehe Seite 19.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre.



Florian F. Dingler,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
MEVA Schalungs-Systeme GmbH



## News

# Informationen rund um MEVA



## Der SchalungsDruck wird digital

In der vorigen Ausgabe unseres Kundenmagazins haben wir Sie zu einer Umfrage eingeladen. Diese endete vor wenigen Wochen und zahlreiche Leserinnen und Leser nahmen daran teil. Wir wollten von Ihnen unter anderem wissen, ob Sie unser Magazin, zusätzlich zur Online-Ausgabe, weiterhin auch als Printversion und per Postversand ausgeliefert bekommen möchten.

Das Votum fiel deutlich aus: Ein überwiegender Anteil der Leserschaft konsumiert den SchalungsDruck vor allem digital, die Akzeptanz und der Nutzungsgrad für digitale Medien wächst weiter. Im Abstimmungsergebnis sehen wir außerdem ein Votum für die Schonung wertvoller Ressourcen, da Hefte nicht auf Papier gedruckt und zu den Empfängern transportiert werden müssen.

Auch die Abstimmungsergebnisse bezüglich inhaltlicher Wünsche werden wir künftig berücksichtigen. Der SchalungsDruck, der in sechs Sprachen erhältlich ist und in drei unterschiedlichen Ausgaben weltweit erscheint, schärft weiter sein Profil als Magazin von Profis für Profis.

## Ausbau im MEVA-Werk 3

Erst kam Dauerregen, dann Schnee und eisiger Frost... Der weiße Nordschwarzwald-Winter beeinträchtigte die Arbeiten beim Ausbau des neuen MEVA-Werks 3 am Hauptsitz in Haiterbach. Der mehrwöchige Verzug beim Bau der neuen Werkshalle wurde zwischenzeitlich aber fast wieder aufgeholt. Die Abläufe der Arbeiten verlaufen planmäßig, schon in wenigen Wochen wird das neue Werk 3, das mit dem bisherigen Werk 4 auf einem Gelände zusammengelegt wird, voll einsatzfähig sein.

Die 90 x 25 m große neue Werkshalle beinhaltet einen modernen Bürotrakt, Oberlichter am First und Wände in Sichtbetonqualität. Die Modernisierung und Investition in das Werk 3 unterstützt MEVA dabei, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens weiter zu stärken und langfristig zu sichern. Bis Mitte dieses Jahres werden der Sonderschalungsbau, die Vormontage, der Vorrichtungsbau und die Großteile-Reinigung sowie der Bereich der handwerklichen Auszubildenden zusammengelegt. Daraus resultieren vereinfachte Prozesse und effiziente Logistik sowie hervorragende Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden.



## Kompetenz im Brückenbau

Die Welt des Brückenbaus ist faszinierend. Keine Aufgabe gleicht einer anderen und die Anforderungen an Sicherheit und Qualität sind anspruchsvoll. So vielfältig die Aspekte im Brückenbau sind, so breit und flexibel sind die Produkte und Lösungen von MEVA, die bei Projekten in aller Welt zum Einsatz kommen.

Informationen dazu sind in einer 8-Seiten-Broschüre kompakt zusammengefasst, die auf unserer Website zum Download bereitsteht. Darin sind Beispiele von erfolgreich umgesetzten Bauprojekten dargestellt und ein kurzer Überblick, was das Leistungsportfolio von MEVA auszeichnet: innovative Technologien und erstklassiges Ingenieurwissen für maßgeschneiderte Lösungen und zur Erfüllung höchster Qualitätsstandards. Dies reicht von der Schalungsplanung und intensiven Baustellenbetreuung bis zur erfolgreichen Fertigstellung und zum Rundum-sorglos-Schalungsservice.

✕

**Jetzt downloaden**  
12,8 MB



## 15 Jahre MEVA Indien

Ein Meilenstein wurde kürzlich in Navi Mumbai gefeiert: das 15-jährige Bestehen von MEVA Indien. Seit Anfang 2009 hat sich im Bundesstaat Maharashtra, an der Westküste des Subkontinents, eine Erfolgsgeschichte entwickelt. Im Rahmen einer Jubiläumsfeier, bei der auch der Geschäftsführende Gesellschafter Florian F. Dingler und Region Director International Tarc Fröhlich dabei waren, wurden elf Mitarbeitende geehrt, die seit vielen Jahren engagierte Arbeit bei MEVA Indien leisten.

Speziell für den Markt entwickelte wirtschaftliche und effiziente Wand- und Deckenschalungen sowie Klettersysteme haben sich in zahlreichen Projekten erfolgreich bewährt.

Auch Dienstleistungen wie die kompetente Schalungsplanung durch ein qualifiziertes und erfahrenes Designteam sind stark nachgefragt. Die MEVA-Ingenieure bieten Lösungen nicht nur für Kunden in Indien, sondern auch für Tochtergesellschaften und Partner weltweit an. Zum Serviceangebot gehören außerdem Teamschulungen für Anwender auf den Baustellen, um deren Kompetenz zu erhöhen.

# Harmonischer Dreiklang

Ein Spital in Aarau entsteht mithilfe von BIM und MEVA-Schalung

**Die Marti AG Zürich erweitert den Spitalkomplex in der Kantonshauptstadt Aarau durch einen umfangreichen Ersatzneubau mit konsequenter BIM-Nutzung. MEVA lieferte die Wandschalung mit Sicherheitssystem sowie vormontierte Schachtbühnen für die Kerne.**

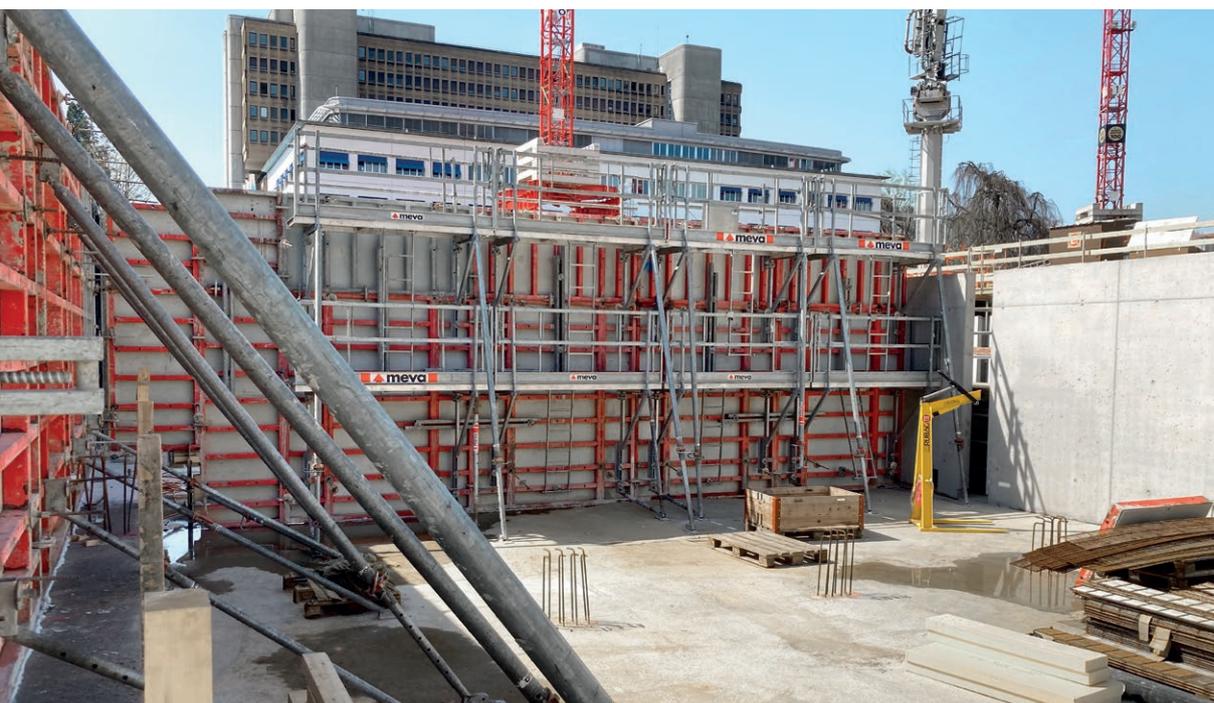
Der Krankenhausbau des Kantonsspitals Aarau mit einer Fläche von 145 x 120 m ist knapp 50 m hoch, er besteht aus zwei gestaffelten Untergeschossen und zehn Obergeschossen plus Technikgeschoss. 472 stationäre Betten, 130 tagesklinische Plätze und 18 OP-Säle werden künftig bereitstehen. Realisiert wird das Krankenhaus gemäß dem aktuell höchsten Baustandard Minergie P-ECO. Somit werden hohe Ansprüche an Qualität, Komfort und Energie erfüllt. Nach der Eröffnung 2026 ist der Abbruch der bestehenden Gebäude und eine Vergrößerung und Neugestaltung der Parkanlage am Spitalkomplex geplant.

Der Gesamtbau heißt „Dreiklang“, da drei Hauptbereiche eine harmonische Einheit bilden. Die Ambulatorien sind direkt an den viergeschossigen Sockel mit Funktionsbereichen angeschlossen. Darüber ruht ein sechsgeschossiger, quadratischer Aufsatz (75 x 75 m) für die Bettenstationen.

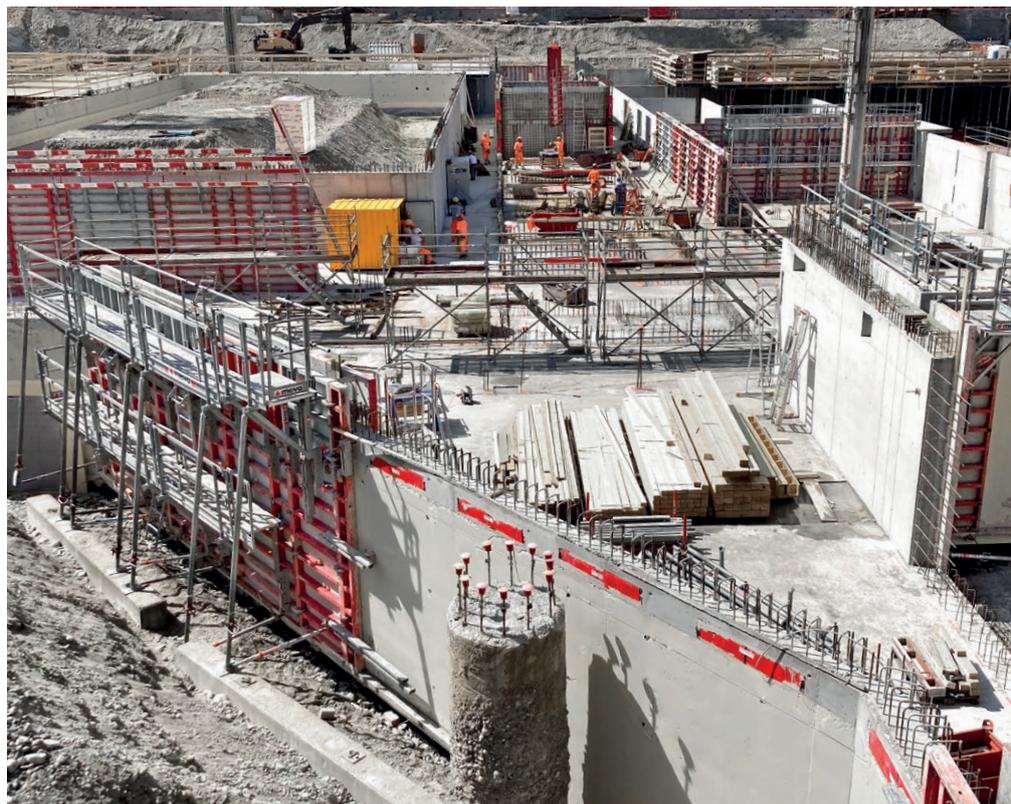
## Tablets statt Papier

Nach nicht mal zwei Jahren war der Rohbau fertig. Bis zu 140 Menschen arbeiteten gleichzeitig auf der Baustelle, zwei Ortbetonanlagen lieferten 62.000 m<sup>3</sup> Beton, 9.300 to Bewehrung wurden eingesetzt und 235.000 m<sup>2</sup> Wände und Decken geschalt. Umso erstaunlicher, dass die Baustellenplanung komplett papierlos und über 3-D-Modelle per Building Information Modeling – BIM – erfolgte. 20 Tablets waren auf der Baustelle im Einsatz und so hatten Poliere und Vorarbeiter stets die aktuellen Pläne griffbereit. Als Informations- und Besprechungspunkte dienten fünf auf der Baustelle verteilte „BIM-Plan-Hüsli“ mit einem eingehausten großen Monitor anstelle von Papierplänen.

Die Marti-Verantwortlichen zeigten sich begeistert von den Verbesserungen bezüglich Effizienz, Genauigkeit und Kommunikation dank BIM. Das Kantonsspital ist das bislang größte Projekt des Totalunternehmers Implenia AG, das mit der BIM-2-field-Methode umgesetzt ist. Rund 200 Teilmodelle wurden zu einem Gesamtmodell zusammengeführt. MEVA war für die Planung von Wandschalung und Arbeitsbühnen zuständig und hatte einen Zusatzauftrag für die Erstellung BIM-tauglicher Modelle aller Schachtwände. Dies wurde mit dem Partnerunternehmen BIM<sup>2</sup> umgesetzt.



Die großflächige Wandschalung wurde mit dem Sicherheitssystem SecuritBasic kombiniert.



Links oben: Das Kantonsspital wird gemäß dem aktuell höchsten Baustandard Minergie P-ECO errichtet. Oben: Das Spital ist das bisher größte mit BIM-2-field-Methode umgesetzte Projekt des Totalunternehmers Implenia AG. Links: Monitor, Tastatur, Maus: eines von fünf auf der Baustelle verteilten „BIM-Plan-Hüsli“.

### Starke Schalung für starke Wände

Für den Bau der Wände mit Geschosshöhen bis 5,30 m setzte Marti ein Schalungssystem von MEVA ein, das sich bereits in zahlreichen Projekten des namhaften Bauunternehmens bewährt. Die leistungsstarke Wandschalung Mammut 350 mit vollflächiger Frischbetondruckaufnahme von 100 kN/m<sup>2</sup> ermöglicht kurze Betonierzeiten bis 4 m Höhe und schnellen Baufortschritt. Die einfache Einrichtung mit mehreren Eckkonfigurationen für eine Reihe von Grundrissen beschleunigt die Arbeiten ebenfalls.

Die bis zu 8,75 m<sup>2</sup> großen Schalelemente (350/250) wurden mit dem SecuritBasic-Sicherheitssystem mit Arbeitsbühnen kombiniert. Dieses wird mit nur einem Bauteil, der Flanschschraube, einfach an die Mammut-350-Elemente montiert und garantiert mit einer Tragfähigkeit bis zu 200 kg/m<sup>2</sup> durchgängige Sicherheit während der Montage- und Betonierarbeiten.

### Mit Stützböcken im Untergrund

Die Untergeschosse wurden teilweise mit einhäufiger Wandschalung geplant und ausgeführt – ebenfalls mit Mammut 350. Die sichere Ableitung des Betondrucks über die Schalelemente ins

**i**

## Daten & Fakten

- **Projekt**
  - Krankenhaus-Ersatzbau „Dreiklang“, Aarau, Schweiz
- **Totalunternehmer**
  - Implenia AG, Zürich, Schweiz
- **Bauunternehmen**
  - Marti AG, Zürich
- **Bauingenieur**
  - WaltGalmarini AG, Zürich
- **Architekten**
  - Burckhardt + Partner AG, Zürich; wörner traxler richter, Basel, Schweiz
- **MEVA-Systeme**
  - Wandschalung Mammut 350
  - Sicherheitssystem SecuritBasic
  - Schachtbühnen
- **Planung und Betreuung**
  - MEVA Schalungs-Systeme AG, Seon, Schweiz

... weiter auf Seite 8

... von Seite 7

Fundament übernehmen MEVA-Stützböcke STB 450. Sie eignen sich ideal für das Betonieren gegen Erdreich und Baugrubenverbau und nehmen hohe Lasten bei geringen Platzverhältnissen auf. Sie sind lediglich 2,45 m tief, passen auf jeden Lkw, können kompakt gelagert werden und lassen sich per Kran umsetzen oder mit Lenkrollen verfahren.

### Maßgeschneiderte Schachtbühnen

Das Bauwerk verfügt über zehn Treppenhaus- und Fahrstuhlkerne. Für die Arbeiten unter komfortablen Bedingungen und höchsten Sicherheitsanforderungen wurden pro Kern zwei bis drei maßgeschneiderte Schachtbühnen verwendet – insgesamt 23 –, teilweise mit Nachlaufbühnen. Sie wurden von MEVA geplant und vormontiert an die Baustelle geliefert.

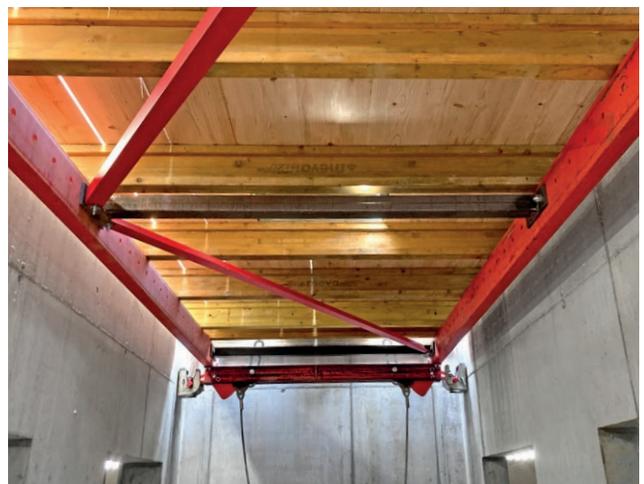
Die Treppenhäuser des Dreiklangs erstrahlen ebenso in Sichtbetonqualität wie das großzügige Foyer und weitere Gebäudebereiche. Mammut 350 ist aufgrund eingezogener Ankerstellen mit einem

symmetrischen Anker- und Fugenbild bestens dafür geeignet und wertet das architektonische Gesamtbild auf. Das System ist, wie alle MEVA-Schalungen, serienmäßig mit alkus Vollkunststoff-Platten belegt. Diese sind ressourcenschonend zu reinigen, auf der Baustelle zu reparieren und in ihrem langen Lebenszyklus für rund 1.500 Einsätze von hoher Qualität geeignet.

### Eigenmaterial und MietPlus

Das Material kam zum überwiegenden Teil aus Marti-eigenem Bestand. Ergänzt wurde es mit Mietmaterial, das von MEVA Schweiz in Seon geliefert wurde. Das Bauunternehmen entschied sich für das Komplettpaket MietPlus und erhielt damit Kalkulationssicherheit von Anfang an. Denn neben Miete und Logistik sind sämtliche Serviceleistungen wie Reinigung und Reparaturen bereits inklusive.

Links: Die leistungsstarke Wandschalung Mammut 350 ermöglichte kurze Betonierzeiten. Rechts oben: Für das sichere und komfortable Arbeiten an den zehn Treppenhaus- und Fahrstuhlkernen wurden 23 maßgeschneiderte Schachtbühnen genutzt. Unten: Die Schachtbühnen wurden von MEVA geplant und vormontiert an die Baustelle montiert.



## Praxis-Tipp

# Fundamental einfach

Restmaße in Schalungen mit dem Ausgleichsblech verschwinden lassen

Wer kennt das nicht? Beim Schalen von Fundamenten und Bodenplatten bleiben Lücken zwischen den Schalelementen. Diese Restmaße müssen in mühsamer und zeitraubender Handarbeit mit Holzteilen ausgeglichen werden, die später – mit Beton verunreinigt – im Sondermüll landen.

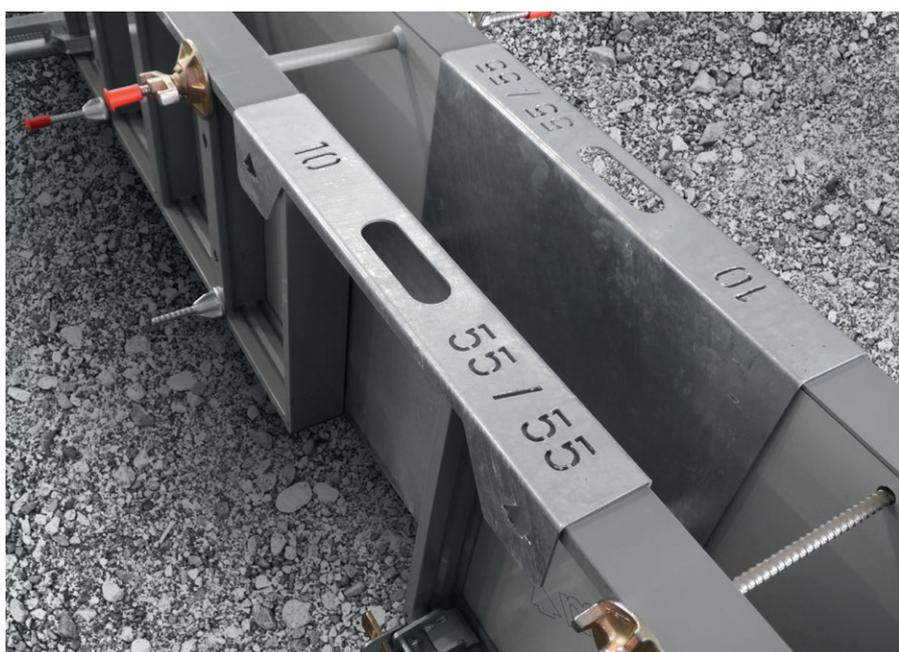
Das geht auch anders, sekundenschnell und ohne Müll: Ausgleichsbleche werden einfach über die angrenzenden Schalelemente gelegt, ohne Werkzeug, Zubehör oder Verstärkungen, und gleichen Fundamentalschalungen von 45 bis 55 cm Höhe und Restmaße bis 55 cm Breite aus. Das verzinkte, langlebige und stabile Ausgleichsblech muss nicht fixiert werden, es wird vom Betondruck an die Schalelemente gepresst. Nach dem Ausschalen werden die verzinkten, langlebigen Ausgleichsbleche mit geringem Ressourcenaufwand gereinigt und sind bereit für den nächsten Einsatz.

Die im erstarrten Beton sichtbare, durch das 4 mm starke Ausgleichsblech entstehende Einbuchtung ist nach dem Betonieren der Bodenplatte bzw. dem Auffüllen mit Erde

nicht mehr sichtbar. Das Ausgleichsblech ist für AluFix, AluStar und andere Schalungssysteme mit 10 cm Rahmenstärke oder mit 12 cm Rahmenstärke (StarTec, StarTec XT) verfügbar.

### → Vorteile auf einen Blick

- Kein Holz, kein (Sonder-)Müll
- Keine Sägearbeit – höhere Sicherheit
- Große Zeitersparnis
- Langlebig und nachhaltig



Die Ausgleichsbleche werden einfach über die bereits platzierten Schalungselemente, hier AluFix, gelegt. Die Einbuchtung von 4 mm (unten rechts) ist nach dem Betonieren der Bodenplatte nicht mehr sichtbar.



# Im Himmel über Manc-hattan

Mit MEVA-Kletterschalung wird die Skyline von Manchester verändert

**Immer mehr Wolkenkratzer dominieren die Skyline im englischen Manchester. Maßgeblich verantwortlich für die markante Veränderung des Stadtbildes ist der in dieser Region führende Bauträger Renaker Build Ltd, der bereits über 6.000 neue Wohnungen gebaut hat.**

Seit 2006 verwandelt Renaker Stadtteile, die schon bessere Zeiten gesehen haben, in aufstrebende Quartiere. Der Schwerpunkt liegt auf der Sanierung von Industriebrachen im Herzen Manchesters, wo eine neue Landschaft mit Hochhäusern entsteht, die liebevoll als „Manc-hattan“ bezeichnet wird. MEVA-Schalungs- und -Klettersysteme spielen bei der Realisierung so prestigeträchtiger Projekte wie New Jackson, Trinity Islands und Colliers Yard eine wichtige Rolle. Hier kommt das MAC-System (MEVA Automatic Climbing) zum Einsatz, das bei der Errichtung der Betonkernwände mit der Schalung hydraulisch klettert. Dieses System hat sich für Renaker als vorteilhaft erwiesen, da es schnelle Bauabläufe mit geringem Aufwand, ohne den Einsatz eines Krans ermöglicht und sichere komfortable Arbeitsbedingungen bietet.

Als Reaktion auf den steigenden Bedarf nach Hochhäusern und für den Bau von deren Kernen erwarb Renaker einen großen Bestand an MAC-Klettersystemen und Wandschalung Mammut 350. Für die Errichtung der Stützen wird die leichte, kranunab-

hängige AluStar angewendet. Alle Systeme können aufgrund ihrer Flexibilität ohne großen Aufwand an wechselnde Geometrien und sich verändernde Anforderungen angepasst werden. Sie zahlen sich daher nachhaltig beim Bau unterschiedlicher Projekte aus.

Bei Gebäuden mit 30 Stockwerken oder mehr zieht Renaker das weltweit bewährte automatische Klettersystem MAC jeder herkömmlichen Sprungschalung oder Gleitschalung vor – aus guten Gründen: Es ermöglicht nicht nur, dass die Konstruktion des Kerns nach der ersten Montage kranunabhängig ist (Ausnahme: Anlandung der Bewehrung auf der Hauptarbeitsbühne). MAC bietet dem Arbeitspersonal auch eine jederzeit komfortable und wettergeschützte Umgebung.

## Das System – ein Überblick

Das MAC-Klettersystem hebt die Kernwandschalung und alle Bühnen hydraulisch in einem Arbeitsgang an und ermöglicht auch in großen Höhen schnelles und effizientes Arbeiten ohne Kranhilfe. Das Hydraulikaggregat wird von nur einer Person bedient. Die komplette Einheit kann in nur 60 Minuten mit minimalem Personaleinsatz um 4,5 m angehoben werden. Rückschlagventile an jedem der 20 to belastbaren Zylinder sichern die Hydraulik. Diese effiziente Klettermethode verkürzt den Bauprozess erheblich, ohne dass die Sicherheit

MAC klettert kompakt und als komplette Einheit. Der geschlossene Arbeitsbereich bietet komfortable, sichere Bedingungen.

Innenschalungskästen werden neben dem Kern montiert und dann an ihren Platz gehoben.





Neues Renaker-Bauvorhaben in der Jackson Street.

beeinträchtigt wird – im Gegensatz zu Systemen mit einzelnen Kletterbühnen.

### Zykluszeiten von nur vier Tagen

Wo effiziente Taktzeiten wichtig sind, spielt MAC seine Stärken aus. Bei einigen Projekten hat das Renaker-Baustellenteam für das Ausschalen, Klettern, die Bewehrung, Installation von Aussparungen und das Wiedereinsetzen der Schalung sehr kurze Zykluszeiten von nur vier Tagen erreicht. Manchmal waren die Taktzeiten sogar so effizient, dass das Kernbau-Team den Weiterbau herauszögern musste, um den Bau der Stockwerke abzuwarten.

Anstelle von Ankern werden beim MAC wiederverwendbare Auflagertaschen zur Abstützung eingesetzt. Diese Taschen werden von den Nachlaufbühnen aus demontiert und beim folgenden Klettavorgang wiederverwendet. Dies reduziert die Materialkosten, da keine verlorenen Einbauteile im Beton verbleiben. Steht wenig Platz zur Verfügung, so können Teile des Klettersystems außerhalb der Baustelle vormontiert und vor dem Einheben der Einheiten zu größeren Baugruppen zusammengesetzt werden.

Integrierte Plattformen und Leitern gewährleisten ein hohes Maß an Arbeitssicherheit. Die Hauptarbeitsbühne ist völlig frei von Hindernissen und bietet viel Fläche für Materialien wie z. B. Bewehrung. Die Einhausung beispielsweise mit Trapezblech ermöglicht nicht nur das Arbeiten bei jedem Wetter, es bietet gleichzeitig Sichtschutz und eine großzügige Werbefläche. Spezielle Anforderungen wie Betonverteilmaste und Außentreppenzugänge können in das MAC-Design integriert werden.

### Großflächig betoniert mit Mammut 350

Das clevere Design des Klettersystems MAC ermöglicht eine schnelle und einfache Anpassung der Schalung an sich ändernde Gebäudegeometrien. Große Einheiten von mehreren miteinander verbundenen Schalelementen können problemlos in einem Arbeitsgang umgesetzt werden. Das führt beim Ein- und Ausschalen zu einer erheblichen Zeitersparnis. Alle MEVA-Wandschalungssysteme können, ebenso wie kundeneigene Schalungen, mit dem MAC eingesetzt werden.

... weiter auf Seite 12



## Bewährte Erfolgsbilanz

Seit 2016 arbeitet Renaker an großen Projekten in Manchester mit MEVA zusammen und vertraut auf deren Know-how. Sowohl das Management als auch die Baustellen-Teams haben MAC wegen seiner Effizienz, Flexibilität und Sicherheit zu schätzen gelernt. Folgende Projekte stehen für die umfangreiche Zusammenarbeit:

### Abgeschlossene Projekte

- **Deansgate Square:** vier Wohntürme mit 40, 47, 53 und 67 Stockwerken und mit mehr als 1.500 Wohnungen. Der 201 m hohe Südturm ist das höchste Gebäude in Manchester und das zweit-höchste Wohngebäude in Großbritannien.
- **Crown Street C2 (Elizabeth Tower):** Dieser Wohnturm umfasst 484 Wohnungen auf 51 Stockwerken. Auf Ebene 44 befinden sich ein Schwimmbad, Fitnessraum und der Gemeinschaftsgarten für die Bewohner.
- **Trinity Riverview:** 35-stöckiges Gebäude mit 332 Wohnungen.
- **Greengate Plot H&J:** 50-stöckiges Hochhaus mit 559 Wohnungen und Gewerbefläche.
- **VITA Union T1:** 32 Stockwerke mit 380 Wohnungen und flexiblen Gewerbeflächen.
- **Crown Street C5 („Three60“):** 51-stöckiges Wohngebäude mit kreisförmigem Grundriss und spiralförmiger Verkleidung.

### Weitere Projekte, in Arbeit

- **Greengate Plot C:** eines von drei Colliers-Yard-Hochhäusern, mit 42 Stockwerken und 420 bis 444 Wohnungen.
- **VITA Union T2:** Wohnturm mit 32 Stockwerken. Die Union-Gebäude markieren den neuen Wohnkern von St. John's, einem der wichtigsten Sanierungsprojekte in Manchester.
- **Trinity Islands:** vier Wolkenkratzer mit 39, 48, 55 und 60 Stockwerken. Das Projekt zum Bau von 1.950 neuen Wohnungen ist auf neun Jahre angelegt, einer der Türme wird das zweithöchste Gebäude in Manchester sein.
- **One Port Street:** Projekt mit 33 Stockwerken und erstklassigem Komfort, darunter ein 185-m<sup>2</sup>-Swimmingpool.

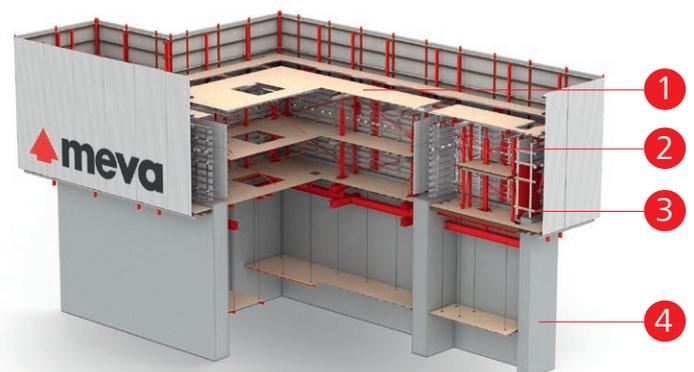
... von Seite 11

Die robusten und großflächigen Mammut-350-Elemente (350/250 = 8,75 m<sup>2</sup>) mit vollflächiger Frischbetondruckaufnahme von 100 kN/m<sup>2</sup> ergänzen das Klettersystem optimal. Die hängend gelagerte Wandschalung lässt sich mithilfe von innen liegenden Stützböcken per Drei-Wege-Justierung präzise von Hand verfahren und an die Bauwerksgeometrie anpassen. Die Schalung wird einfach manuell zurückgefahren und abgelassen, um Platz etwa für Bewehrungsarbeiten zu schaffen. Dies zahlt sich bei den Renaker-Projekten aus: Große Wandelementflächen wurden in einem einzigen Arbeitsgang umgesetzt.

### Deansgate Square

Ein Beispiel für die Effizienz des Duos MAC und Mammut 350 ist das Projekt Deansgate Square: Im Tandembetrieb wurden zwei MAC-Systeme eingesetzt, um alle fünf Tage ein Stockwerk mit zwei nebeneinanderliegenden Kernen zu errichten. Die Systeme wurden dann jeweils modifiziert und für zwei weitere Kerne wiederverwendet. Die Gruppe von vier Hochhäusern mitten in Manchester wurde dank der zügigen Kernbauweise und raschen Verlegung des MAC im gewünschten Zeitrahmen pünktlich fertig.

Plattformen, von oben: 1) Hauptarbeitsbühne: Bedienung des Aggregats, Lagerung der Bewehrung 2) und 3) Zugang zu Schalungsarbeiten und Ausführung Bewehrungsarbeiten 4) Nachlaufbühne / Zugang zum System und Wartungsarbeiten an Hydraulikzylindern und unterem Tragwerk.





Das MAC dient als Aufhängung für die Schalung.



Mithilfe der manuellen Drei-Wege-Justierung wird die Schalung exakt ausgerichtet.

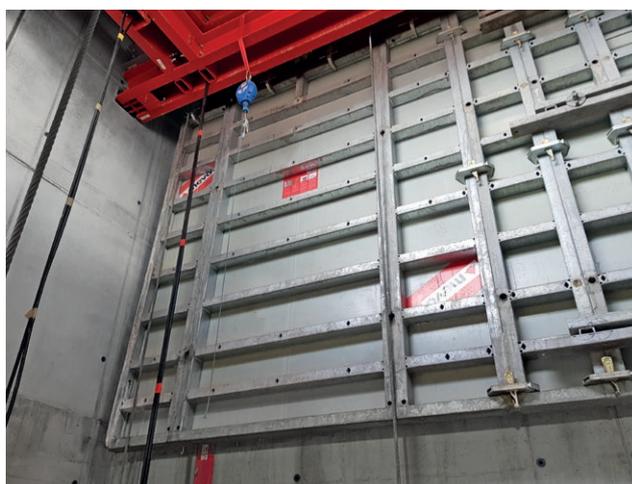
Um die korrekte Installation vor Ort zu gewährleisten, war ein spezialisiertes Team von MAC-Experten aus den MEVA-Niederlassungen in Großbritannien und Singapur an der Planung beteiligt. Frühzeitiger Informationsaustausch und enge Zusammenarbeit mit dem Bauherrn ermöglichten einen reibungslosen Ablauf von Planung und Bau. Die genaue Abstimmung aller Projektbeteiligten hatte hohe Priorität. MAC und Mammut 350 wurden von Zyklus zu Zyklus angepasst, um im Detail abweichende Grundrisse oder Sonderformen wie unterschiedliche Türöffnungen auszugleichen.

### Weltweit erfolgreich bewährt

Das MAC-System hat sich bereits vielfach bewährt und war ein entscheidender Faktor für den erfolgreichen Bau einiger der höchsten Gebäude in Län-

dern wie Indien, Australien oder den Philippinen. Der 205 m hohe Roche Tower II in Basel, für den die höchsten Schweizer Sicherheitsanforderungen gelten, wurde sogar vorzeitig fertig gestellt.

Die hängenden Mammut-Elemente lassen ausreichend Platz für die Bewehrung.



**i**

## Daten & Fakten

- **Projekt**
  - Neubau von Wohnhochhäusern in Manchester, UK
- **Bauunternehmen**
  - Renaker Build Ltd, Manchester
- **MEVA-Systeme**
  - Klettersystem MAC
  - Wandschalung Mammut 350
  - Wandschalung AluStar
- **Planung und Betreuung**
  - MEVA Formwork Systems Ltd, Tamworth, UK
  - MEVA Formwork Systems Pte Ltd, Singapur

# Fugen- und Ankerbild im Blick

Anspruchsvolle Planung für Ersatzneubauten auf einem Campus in Lemgo

**Die Schalungsplanung für zwei Gebäude an der Technischen Hochschule Ostwestfalen Lippe in Lemgo war eine Herausforderung. Das Resultat spricht für sich.**

Die Hochschule benötigt moderne Labore, Seminarräume, Büros, Hörsäle und Lagerraum und freut sich auf die Nutzung der Gebäude auf ihrem Campus. Haus 10 und Haus 11 verfügen über quadratische Grundflächen von 1.700 bzw. 935 m<sup>2</sup> und bestehen jeweils aus Erdgeschoss und zwei Obergeschossen. Für die Umsetzung dieses Projekts zeichnete mit der Oevermann Hochbau GmbH ein renommiertes Bauunternehmen verantwortlich, das zwischenzeitlich als PORR Hochbau West GmbH firmiert.

## **MietePlus – alles inklusive**

Drei MEVA-Wandschalungssysteme wurden von dem Team um Bauleiter Lukas Kettler und Polier Michael Feismann für unterschiedliche Anforderungen eingesetzt. Das Bauunternehmen entschied sich dafür, die Schalung von der MEVA-Niederlassung Rhein/Ruhr per Komplettpaket MietePlus anliefern zu lassen. So war Kalkulationssicherheit von Anfang bis Ende der Bauarbeiten gewährleistet, denn neben der Miete und Logistik sind mit MietePlus sämtliche Serviceleistungen wie Reinigung und Reparaturen inklusive. Mithilfe der Handschalung AluStar (430 m<sup>2</sup> Elementfläche) wurden Bodenplatten und Streifenfundamente betoniert. Schnell war

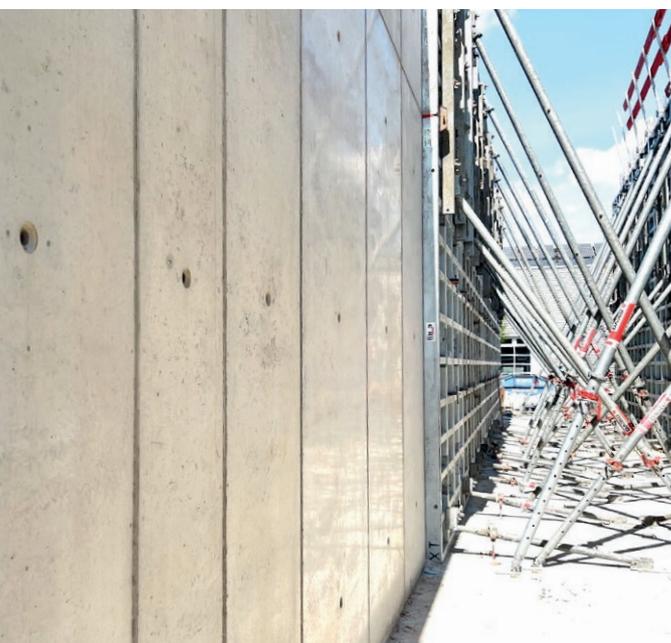
die Basis für die Gebäude gelegt. Für die Errichtung von Stützen diente die robuste Mammut 350, für die Gebäudewände kam Mammut XT zum Einsatz.

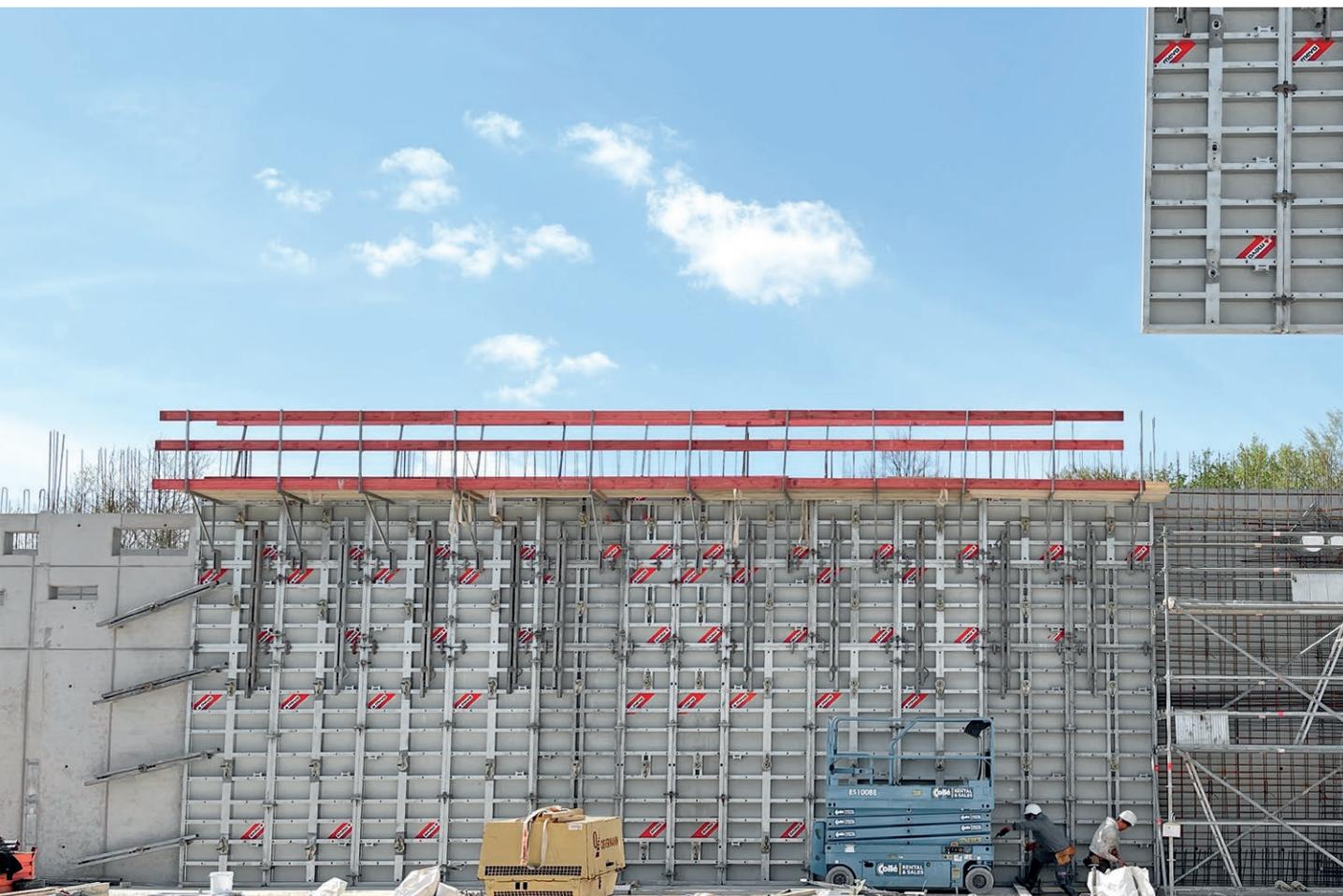
Vor der Auslieferung wurden sämtliche Elemente von Mammut XT (990 m<sup>2</sup>) und Mammut 350 (47 m<sup>2</sup>) bei MEVA auf Sichtbetonqualität SB3 aufbereitet – ebenso wie alkus Vollkunststoff-Platten für Ausgleichs, Laibungen und Stürze in Bereichen mit erhöhten Anforderungen. Teilweise war auch Qualität SB3+ gefordert. Dafür wurden ein feiner Schliff und zusätzliche Abdichtungen gegen das Ausbluten des Betons genutzt. Mehr als 670 m<sup>2</sup> (Haus 10) und 200 m<sup>2</sup> (Haus 11) der Wandflächen erstrahlen nun mit sehenswerten Oberflächen. Auch die Stützen wurden in SB3-Güte hergestellt. Betoniert wurden Höhen bis 6,30 m im Haus 11 (zwei aufgestockte 350-cm-Elemente) und 5,55 m im Haus 10 (350 + 125 + 125 cm).

## **Schalungsplanung ist Teamwork**

Auftraggeber und Architekt legten hohen Wert auf die Sichtbetonflächen. Dank cleverer Schalungsplanung der MEVA-Ingenieure gab es die gewünschten Ergebnisse. So wurde, um Ausgleichs in den 24 cm starken Wänden weitgehend zu vermeiden und die Anforderungen von SB3/SB3+ zu erfüllen, auf die Verwendung von Ecken an der Mammut-XT-Schalung gänzlich verzichtet. Die Planung wies nur gerade Wände mit Rückbiegeanschlüssen auf.

Die Qualität der auf bis zu 6,30 m Höhe betonierten Sichtbetonwände überzeugt. Foto rechts: Hier wurde auf 5,55 m Höhe betoniert.





Die aufgestockten Schalelemente wurden per Kran transportiert.

Ein besonderes Augenmerk galt dem ausgewogenen Fugen- und Ankerbild, was die gesamte Planung prägte. Nicht zuletzt erschwerten zahlreiche Tür- und Fensteröffnungen zusätzlich die Herstellung des optimalen Rasters. So wurden in enger Zusammenarbeit zwischen Bauleitung, Technik und Architekt die optimalen Möglichkeiten detektiert und umgesetzt.

#### Mit Mammut XT Vorteile genutzt

Im Vorfeld hatte sich das Bauunternehmen entschieden, die Flexibilität der MEVA-Schalung Mammut XT zu nutzen. Diese verfügt über flächenbündig integrierte Kombi-Ankerstellen und ermöglicht die Anwendung von drei Ankermethoden. Bei diesem Projekt wurde zunächst einseitig mit dem XT-Konusanker gearbeitet. In den Folgegeschossen mit Wanddicken von 32 cm bot sich die konventionelle Ankerung mit Ankerstab, Rillenrohr und Druckknoten an.

Da insgesamt mit vielen Rückbiegeanschlüssen zur Bewehrung von Arbeitsfugen gearbeitet wurde, durften keine Anker in den angrenzenden Wandbereichen eingeplant sein. Dies war den hohen optischen Ansprüchen und technischen Gegebenheiten geschuldet, da die Anker durch die Rückbiegeanschlüsse nur schwer oder – an Wandkreuzungspunkten – gar nicht verwendet werden konnten.

## i

### Daten & Fakten

- **Projekt**
  - Gebäude-Neubauten an der TH OWL, Lemgo, Deutschland
- **Bauherr**
  - Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW, Niederlassung Bielefeld
- **Bauunternehmen**
  - PORR Hochbau West GmbH (ehemals: Oevermann Hochbau GmbH), Gütersloh
- **MEVA-Systeme**
  - Wandschalung Mammut XT
  - Wandschalung Mammut 350
  - Wandschalung AluStar
- **Planung und Betreuung**
  - MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Niederlassung Rhein/Ruhr

# Ansprechende Brückenpfeiler

Standard- und Sonderschalung bei ungarischem Projekt clever kombiniert

**Im Süden Ungarns wird die letzte Lücke der Autobahn M6 geschlossen. Herzstück des 20 km langen Abschnitts zwischen Bóly und dem Grenzort Ivándárda ist eine Talbrücke über den Fluss Majsi. Das einzigartig gestaltete Tragwerk wurde mit technischen Lösungen von MEVA planmäßig realisiert.**

Die ungarische Tochtergesellschaft des Baukonzerns STRABAG war maßgeblich für die Ausführung des Brückenneubaus verantwortlich. Der internationale Verkehrsweg wird künftig Budapest mit Osijek in Kroatien verbinden und eine schnelle Verbindung bis zur Adriaküste ermöglichen. Die STRABAG Építő Kft. entschied sich bei der Errichtung dieses Brückenbauwerks für MEVA-Schalungs- und Trag-

gerüstsysteme, die von der Niederlassung Ungarn geplant und geliefert wurden und maßgeblich zum termingerechten Baufortschritt und zur gewünschten Qualität beitrugen.

## **Herausforderndes Pfeiler-Design**

Die Schalungsplanung für die Errichtung der paarweise nebeneinanderstehenden Brückenpfeiler war eine Herausforderung dieses Projekts. Grund dafür war das einzigartige Design mit flach und variabel gekrümmten Oberflächen sowie markanten senkrechten Einbuchtungen an den Pfeilerschaften. Darüber hinaus wurden Oberflächen in hoher Qualität und ein ansprechendes Fugen- und Ankerbild gewünscht. Das Nachzeichnen des Pfeilerquerschnitts wurde nicht zuletzt durch den

Die Autobahnbrücke wird von paarweise stehenden Pfeilern gestützt. Die Oberkante jedes Pfeilerschafts ist elliptisch ausgeformt statt, wie üblich, horizontal.





Schalung und Arbeitsbühnen werden vom Traggerüstsystem MT 60 unterstützt, Schrägstützen Triplex tragen den Frischbetondruck ins Erdreich ab.

engen Radius der schmalen Seiten sowie von den Durchdringungsflächen erschwert. Die Planer von MEVA Zsalurendszerek Zrt. doppelten für die Pfeilerschaft-Einbuchtungen die Schalhaut entsprechend auf. Letztlich wurden Elemente von drei MEVA-Standardsystemen miteinander sowie mit Sonderschalungselementen kombiniert und vor Ort montiert: die Rundschalung Radius, Säulenschalung Circo und Wandschalung Mammut 350.

#### Schnelle Etappen auf 7 m Höhe

Trotz der individuellen Pfeilerform war nur ein Minimum maßgeschneiderter Sonderschalelemente notwendig. Die breite Nutzung von MEVA-Standard Schalung ermöglichte schnelle Baufortschritte und einfache, wirtschaftliche Arbeitsprozesse. So wurde die Schalung zügig gestellt und die Pfeiler standen in kurzer Zeit. Da zunächst auf 7 m Höhe gegossen werden konnte, war die Betonage der insgesamt bis zu 14 m hohen Pfeiler in nur zwei Takten abgeschlossen. Nach der Aushärtung des unteren Teils wurde das schnell und einfach aufzubauende Traggerüstsystem MT 60 gestellt und Arbeitsbühnen darauf montiert, sodass die Endhöhe der Pfeiler komfortabel und sicher fertiggestellt wurde.

#### MEP passt sich an Pfeiler an

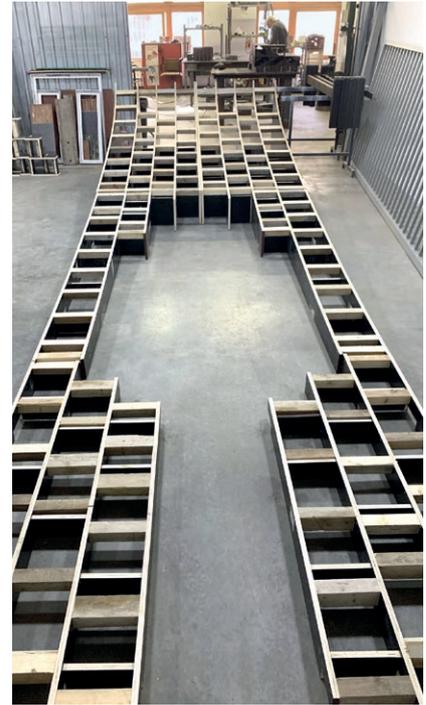
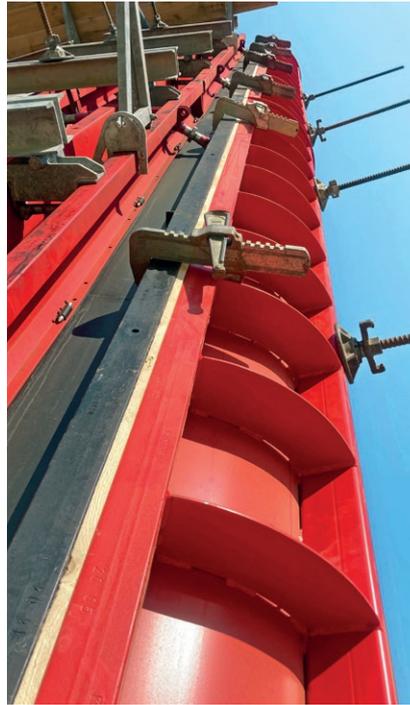
Auf den Pfeilern waren nun die aufgesetzten Köpfe herzustellen. Sie ähneln in ihrer Geometrie dem

### i

## Daten & Fakten

- **Projekt**
  - Autobahnbrücke auf der M6, Ungarn
- **Bauherr**
  - Építési és Közlekedési Minisztérium (Ministerium für Bau und Verkehr), Ungarn
- **Bauunternehmen**
  - STRABAG Építő Kft., Budapest, Ungarn
- **MEVA-Systeme**
  - Sonderschalung
  - Wandschalung Mammut 350
  - Rundschalung Radius
  - Traggerüstsystem MEP
  - Traggerüstsystem MT 60
- **Planung und Betreuung**
  - MEVA Zsalurendszerek Zrt., Budapest, Ungarn

... weiter auf Seite 18



Von links oben im Uhrzeigersinn: Mehrere MEVA-Systeme wurden kombiniert. Die Säulenschalung Circo bildete die äußeren Abschlüsse. Mehrfach verwendbare Sonderschalungselemente aus Holz, hier Teile davon für die Pfeilerköpfe, kamen zum Einsatz. Das Traggerüst MEP passte sich problemlos an die elliptische Pfeilerform an. Das Resultat: eins!

... von Seite 17

Kopf eines Hammers, dessen untere Ebene die elliptische Form der Pfeiler übernimmt. Hier war das Traggerüstsystem MEP die passende Lösung. Es gewährleistet auch in großen Höhen sichere Stabilität und die Traggerüsttürme konnten aufgrund der Flexibilität dieses Systems einfach an den kleinen Radius der elliptischen (statt sonst üblichen horizontalen) Arbeitsebene nachgezeichnet und die Durchdringungsflächen angepasst werden.

Die Betonage erfolgte mithilfe von Sonderschalungselementen, die ebenfalls von MEVA bereitgestellt wurden und mehrfach verwendet werden konnten, um auch hier den wirtschaftlichen Aufwand so gering wie möglich zu halten. Die einfachen Flächen wurden mit Mammut 350

Wandschalung betoniert, die mit hoher Frischbetondruckaufnahme von 100 kN/m<sup>2</sup> überzeugt.

**3-D-Planung statt Papier**

Digitale Pläne, hergestellt mit der 3-D-Konstruktionssoftware REVIT, halfen dem Bau-Team bei der Schalung und exakten Traggerüstpositionierung. Dank der dreidimensionalen Pläne ließ sich selbst die komplexe Geometrie der Pfeilerkopfgeometrie einfach nachvollziehen und somit die Bauausführung transparent umsetzen.

Die 3-D-Pläne konnten schnell erstellt und bei Bedarf angepasst werden, sie standen den Polieren vor Ort somit jederzeit in der aktuellsten Version auf mobilen Endgeräten zur Verfügung.

## Interview

# „Service auf höchstem Niveau“



Geschäftsführer Mihály Botta-Dukát

**Die MEVA-Vertretung in Ungarn ist zu klein geworden. Daher wurde nun ein neuer, großzügiger Standort in Budapest bezogen, der über moderne Anlagen und Büros verfügt. Mihály Botta-Dukát, seit 2011 Geschäftsführer von MEVA Ungarn, kennt die Anforderungen und Wünsche der Baubranche in seinem Heimatland wie kaum ein anderer. Er freut sich über die neuen Möglichkeiten im Industriegebiet Dunakeszi.**

**Seit 1993 ist MEVA in Ungarn vertreten. Wie haben sich die Geschäfte seither entwickelt?**

Wir haben, abgesehen von der Zeit der globalen Wirtschaftskrise 2008/2009 und bis vor zwei Jahren, durchgängig Wachstum verzeichnet. In über 30 Jahren konnten wir die Umsatz-, Mitarbeiter- und Kundenzahlen vervielfachen. In dieser Zeit sind in Ungarn unzählige Bauwerke mithilfe unseres Portfolios entstanden.

**Welche zum Beispiel?**

Da waren bemerkenswerte Projekte dabei wie das Fußballstadion Felcsút oder die Markthalle in Pécs mit sehenswerten Arkadenbögen. Unsere erfahrenen Schalungsexperten, effizienten Produkte, maßgeschneiderten Dienstleistungen und die stets partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kunden haben dazu beigetragen, dass auch Projekte mit hohen technischen

und qualitativen Anforderungen immer erfolgreich umgesetzt wurden. Wir haben aber dringend mehr Platz benötigt und ich bin glücklich, dass wir den Umzug kurz vor Weihnachten 2023 pünktlich vollzogen haben.

**Was unterscheidet den neuen Hauptsitz vom alten?**

Wir verfügen über eine noch bessere Anbindung an die Fernstraßen, optimal ausreichenden Lagerplatz zur Vorhaltung aller relevanten MEVA-Produkte und die Infrastruktur, um eine automatisierte Schleifanlage und später eine hochmoderne Aufbereitungsanlage für Mietschalung aufzubauen. Die gesamte Haustechnik ist auf dem neuesten Stand und konsequent auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Heizung und Kühlung des Gebäudes beispielsweise erfolgen umweltfreundlich über effiziente Wärmepumpen.

**Von dem neuen Standort profitieren alle Kunden in Ungarn?**

Ja, wir haben aber nun ausreichend Kapazität, unsere Schalungen und Services auf höchstem Niveau auch in Regionen Niederösterreichs, der Slowakei, Kroatiens, Serbiens oder Rumäniens anzubieten.



Das Lager ist großzügig dimensioniert. Die neue Halle mit nachhaltiger Haustechnik wird mit einer hochmodernen Aufbereitungsanlage ausgestattet.



# Knapp 14 Meter auf einen Schlag

Wie die Hächler AG hohe Wände schneller und günstiger betoniert

**In Unterengstringen bei Zürich geht bald eine neue Recycling-Sortieranlage für PET-Getränkflaschen in Betrieb. Die Wände, darunter frei stehende von knapp 22 m Höhe und 55 cm Dicke, wurden in kurzer Zeit mit hoher Qualität errichtet.**

Das Bauunternehmen Hächler AG hat bei dem Projekt ganze Arbeit geleistet und vertraute aus Erfahrung auf die Leistungsstärke des Wandschalungssystems Mammut XT. Die Schalung mit der integrierten XT-Ankerstelle – zur einfachen Auswahl von drei Ankermöglichkeiten – lässt einen Frischbetondruck von 100 kN/m<sup>2</sup> und damit schnelle Betoniervorgänge mit großen Füllmengen zu.

## **Schneller mit Unternehmervariante**

Ausgeschrieben war die Herstellung der Wände ursprünglich mittels Kletterschalung von jeweils ca. 4,20 m. Die Abteilung Hoch- und Tiefbau der Hächler AG hatte für die Ausführung der frei stehenden, 55 cm dicken Wände aber eine Unternehmervariante ausgearbeitet – mit einer ersten Betonage von 13,80 m Höhe sowie zwei weiteren von jeweils 4,05 m Höhe. Eine Entscheidung, von der alle Beteiligten profitieren sollten.

Die Betonage eines 13,80-m-Schritts beinhaltet jeweils rund 75 m<sup>3</sup> Beton. Diese Menge wurde gedrittelt eingefüllt: Der erste Betoniervorgang erfolgte morgens um 6 Uhr. Nach einer Wartezeit für das Ansteifen des Betons folgten um 11 Uhr der zweite und um 14 Uhr der dritte Betoniervorgang.

Um die Schalung und die Ankerstäbe nicht zu überlasten, optimierte das erfahrene Hächler-Team in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten die Betonrezeptur zugunsten eines schnelleren Abbindens. So wurden die Prozesse massiv beschleunigt und die geforderten acht Monate Bauzeit gewährleistet.

Die Schalung wurde einseitig mithilfe des XT-Konusankerstabs 23 geankert, was ebenfalls den Aufwand vereinfachte und die Arbeit beschleunigte. Darüber hinaus wurden Kosten für den Bauherrn reduziert, da die individuelle Lösung weniger Armierungsstöße und Positionszuschläge beinhaltete.

## **Schnell und sicher mit Klapparbeitsbühnen**

Mit den beiden weiteren Klettervorgängen von je 4,05 m wurde die Zielhöhe von 21,90 m Höhe erreicht. Hier leistete die Klapparbeitsbühne KAB





Fotos links unten: Mit der 13,80 m hohen ersten Wandetappe wurden Zeit und Aufwand deutlich reduziert. Die 55 cm dicken Wände wurden frei stehend mit Mammut XT errichtet. Oben: Die KAB-Klapparbeitsbühnen sind vom Stapel aus einsatzbereit, die Plattform klappt aus und verriegelt automatisch. Triplex-Schrägstützen sorgten für die sichere Ableitung des Frischbetondrucks ins Fundament.

wertvolle Hilfe, um mit geringem Montageaufwand den strengen Schweizer Sicherheitsanforderungen zu entsprechen. Die KAB ist schnell und direkt vom Stapel als Arbeits- und Schutzgerüst einsetzbar. Zusammengeklappt ermöglicht sie platzsparende Lagerung und effizienten Transport. KAB besteht aus vorgefertigten, klappbaren Konsolen, Belägen und einem klappbaren Geländer.

Der Rohbau wurde pünktlich fertiggestellt, die Wände erstrahlen in hervorragender Qualität. „Wir sind stolz auf das Resultat“, so Dario Scimonetti, Abteilungsleiter Hoch- und Tiefbau der Hächler AG, über die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts.

**i**

## Daten & Fakten

- **Projekt**
  - Neubau PET-Sortieranlage, Unterengstringen, Schweiz
- **Bauunternehmen**
  - Hächler AG Hoch- und Tiefbau, Wettingen, Schweiz
- **MEVA-Systeme**
  - Wandschalung Mammut XT
  - Klapparbeitsbühne KAB
  - Schrägstütze Triplex
- **Planung und Betreuung**
  - MEVA Schalungs-Systeme AG, Seon, Schweiz



MevaDec zahlt sich aufgrund der Summe ihrer Vorteile schnell aus. Unten, von links: die Geschäftsführer des Bauunternehmens Neourbano, Bruno Coutinho und Artur Santos, mit Thomas Keck und Paulo Jorge (MEVA). MevaDec gibt die Stützenabstände vor, daher müssen nur die tatsächlich benötigten Stützen gestellt werden.



# Über den Dächern von Lissabon

Wie MEVA nach Portugal kam und Neourbano seine Decken schalt

**Während der Wohngebäudebau in vielen Teilen Europas stockt, entwickelt Portugal – auch durch den Anschub ausländischer Investoren – geradezu einen Boom. In der Hauptstadt Lissabon errichtet das Bauunternehmen Neourbano Construções zahlreiche Mehrfamilien-Wohnhäuser und nutzt dabei die Vorzüge der flexiblen und ergonomischen Deckenschalung MevaDec.**

Noch vor Kurzem war Portugal, der „Balkon Europas“ am westlichen Rand des Kontinents, ein weißer Fleck auf der MEVA-Landkarte. „Vor drei Jahren erhielt ich einen Anruf aus Lissabon“, erinnert sich Paulo Jorge, MEVA-Regionalleiter Ostdeutschland und selbst gebürtiger Portugiese. Am anderen Ende der Leitung war Artur Santos, Geschäftsführer des Bauunternehmens Neourbano Construções. Er kannte und schätzte Schalung von MEVA aus früheren Tätigkeiten auf Baustellen in Deutschland und fand auf der Website Paulo Jorges Kontakt.

Aus einem unverbindlichen Telefonat wurde schnell mehr: Paulo Jorge und Deutschland-Vertriebsleiter Thomas Keck luden eine kleine Neourbano-Delegation zum persönlichen Kennenlernen an den MEVA-Hauptsitz in Haiterbach ein. Da die Gastronomie aufgrund Corona-Lockdown komplett geschlossen hatte, musste improvisiert werden. Die Gäste wurden kurzerhand im MEVA-Technikum mit einer schwäbischen Wurst- und Käseplatte verköstigt. „Ein unvergessliches und unkonventionelles Treffen“, berichtet Thomas Keck.

## MevaDec für hohe Ansprüche

Die Neourbano-Entscheider lernten die Vorteile der MevaDec kennen und kauften 2.400 m<sup>2</sup> des Deckenschalungssystems sowie eine entsprechende Menge von EuMax-Baustützen. Artur Santos schätzt die Flexibilität und Effizienz der Deckenschalung. Er nutzt sie in Lissabon und Umgebung vorwiegend für Wohnbauprojekte im gehobenen Preissegment. So entsteht derzeit das Projekt Monview auf den Hügeln der Hauptstadt, mit Häusern von acht bis zehn Geschossen, hohen Sichtbetonanforderungen und in einem engen Zeitfenster. „Das System ist schnell, handlich und lässt sich flexibel an jeden Gebäudegrundriss und jede Deckenstärke anpassen. Wir arbeiten viel mit Betonstützen von unterschiedlichen Durchmessern. Aufgrund der optimalen Abstufung von Elementgrößen haben wir jeweils nur kleine Füllflächen“, verrät Artur Santos.

## Die Investition zahlt sich schnell aus

Der Schalungsmarkt in Portugal ist stark umkämpft und wird vorwiegend von preiswerten Systemen dominiert, die jedoch wenig Qualität und Flexibilität bieten. Neourbano hat sich „aus voller Überzeugung und aufgrund der Summe ihrer Vorteile, die letztlich hohe Wirtschaftlichkeit mit sich bringen“ (Artur Santos), für MevaDec entschieden. Einer der Pluspunkte ist, dass die Schalung die Abstände für Baustützen vordefiniert. Dies sorgt für Sicherheit, optimierten Materialvorrat und Effizienz auf der Baustelle. Nicht zuletzt schätzt Neourbano die Möglichkeit, drei Deckenschalungsverfahren – die FTE-, HN- oder E-Methoden – ausführen und auch miteinander kombinieren zu können.



**i**

## Daten & Fakten

- **Projekt**
  - „Monview“-Wohngebäude, Lissabon, Portugal
- **Bauunternehmen**
  - Neourbano Construções, Lda, Milharado, Portugal
- **MEVA-Systeme**
  - Deckenschalung MevaDec
  - EuMax-Baustützen
- **Planung und Betreuung**
  - MEVA Schalungs-Systeme GmbH, Niederlassung Berlin

# Sie können überall auf uns zählen.

Mit 40 Standorten auf 5 Kontinenten sind wir  
überall da präsent, wo Sie uns brauchen.

## Deutschland

---

MEVA Schalungs-Systeme GmbH  
Industriestrasse 5  
72221 Haiterbach  
Tel. +49 7456 692-01  
Fax +49 7456 692-66

info@meva.net  
www.meva.net

Berlin Tel. +49 3375 9030-0  
München Tel. +49 89 329559-0  
Nord Tel. +49 511 94993-0  
Rhein/Ruhr Tel. +49 2304 24445-0  
Rhein/Main Tel. +49 171 7728414  
Stuttgart Tel. +49 7024 9419-0

## Österreich

---

MEVA Schalungs-Systeme Ges.mBH  
Wiener Strasse 128  
2511 Pfaffstaetten  
Tel. +43 2252 209000  
Fax +43 2252 209999

oesterreich@meva.net  
www.meva.net

Wien, Nieder-/Oberösterreich Tel. +43 664 2248500  
Wien, NÖ, Burgenland Tel. +43 664 88378210  
Wien, NÖ, Burgenland, Steiermark, Kärnten  
Tel. +43 664 3920156  
Tirol, Vorarlberg Tel. +43 664 88378212  
Salzburg, ALZNER Baumaschinen Ges.mBH  
Tel. +43 6219 8065

## Schweiz

---

MEVA Schalungs-Systeme AG  
Birren 24  
5703 Seon  
Tel. +41 62 769 71 00  
Fax +41 62 769 71 10

Rte de la Chocolatière 26  
1026 Echandens  
Tel. +41 21 313 41 00  
Fax +41 21 313 41 09

schweiz@meva.net  
www.meva.net

Key-Account D-Schweiz Tel. +41 79 810 37 73  
Nordschweiz Tel. +41 79 647 75 17  
Ostschweiz Tel. +41 79 124 99 84  
Mittel-/Oberland Tel. +41 79 743 53 07  
Zentralschweiz, Wallis Tel. +41 79 963 85 52  
Romandie Tel. +41 79 946 36 79  
Sarganser-Glarnerland Graubünden, TREMCO AG  
Tel. +41 55 614 10 10  
Tessin, Lumafer SA Tel. +41 91 829 36 40

## Tochtergesellschaften/internationale Stützpunkte

---

AE-Dubai Tel. +971 4 8042200  
AT-Pfaffstätten Tel. +43 2252 20900-0  
AU-Adelaide Tel. +61 8 82634377  
BE-Landen Tel. +32 11 717040  
BH-Riffa Tel. +973 3322 4290  
CA-Toronto Tel. +1 416 8565560  
CH-Seon Tel. +41 62 7697100  
FR-Sarreguemines Tel. +33 387 959938  
GB-Tamworth Tel. +44 1827 60217  
HU-Budapest Tel. +36 1 2722222  
IN-Mumbai Tel. +91 22 27563430  
LATAM latam@meva.net

LU-Rodange Tel. +352 20 283747  
MA-Casablanca Tel. +212 684-602243  
MY-Perak Tel. +60 12 5209337  
NL-Gouda Tel. +31 182 570770  
NO-Oslo Tel. +47 67 154200  
NORDIC Tel. +45 2043 1855  
PA-Panama City Tel. +507 2372222  
PH-Manila Tel. +63 998 5416975  
QA-Doha Tel. +974 4436 6742  
SG-Singapore Tel. +65 6992 8000  
US-Springfield Tel. +1 937 3280022



### MEVA Schalungs-Systeme GmbH

Industriestrasse 5 Tel. +49 7456 692-01  
72221 Haiterbach Fax +49 7456 692-66  
Germany info@meva.net

[www.meva.net](http://www.meva.net)